



---

## Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses (HFA/XV/018/2009)

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 18.06.2009  
**Sitzungsbeginn:** 16:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 17:25 Uhr  
**Ort, Raum:** Rathaus-Neubau, Zimmer 413

### Anwesend:

#### Vorsitzende/r

Herr Hauke Sattler

---

#### stellv. Vorsitzende/r

Herr Paul Foest

---

#### Ausschussmitglieder

Frau Margrit Bächle-Fiks

---

Frau Sandra Bockhöfer

---

Herr Olav Fricke

---

Herr Wilhelm Mohr

---

Herr Michael Runden

---

Herr Heinz Dieter Schmidt

---

Herr Remmer Schröder

---

#### stellv. Mitglieder

Herr Ludwig Harms

für Herrn Düngemann

---

Herr Dr. Matthias Klasen

für Herrn Dr. Dröge

---

#### Verwaltung

Dr. Thomas Helmke

Erster Stadtrat

---

Herr Arnold Hinrichs

---

Frau Daniela Lüken

Protokollführung

---

Herr Jens Lüning

---

**Abwesend:**

**Ausschussmitglieder**

Herr Dr. Kai Dröge

---

Herr Walter Düngemann

---

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12-03-2009 (XV/17)
- 3 Bericht zum Jahresabschluss 2008  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 27-05-2009  
(mdl. Sachstandsbericht)
- 4 Finanzbericht zum Haushalt 2009  
Vorlage: 1.20/XV/0724/2009
- 5 Umsetzung der städtischen Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II  
(mdl. Sachstandsbericht)
- 6 Sachstandsbericht zur Einführung der Doppik  
(mdl. Bericht)
- 7 Informationen
- 7.1 Leistungsbeziehungen Stadt Leer/Stadtwerke Leer AöR  
(mdl. Sachstandsbericht)
- 8 Anfragen

## Protokoll/Niederschrift:

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnete um 16.00 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

#### **TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12-03-2009 (XV/17)**

Frau Bockhöfer bedankte sich eingangs für die Protokollantwort, hielt aber die Kosten pro EDV-Arbeitsplatz immer noch für sehr hoch.

**Beschluss:** (9 JA-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Die Niederschrift wird genehmigt.

#### **TOP 3 Bericht zum Jahresabschluss 2008 - Antrag der SPD-Fraktion vom 27-05-2009 (mdl. Sachstandsbericht)**

Herr Sattler merkte eingangs an, dass die Vorbereitung schwierig gewesen sei, da keine Unterlagen von der Verwaltung zur Verfügung gestellt worden seien.

Herr Dr. Helmke erläuterte, dass noch kein endgültiger Jahresabschluss 2008 vorliegen würde, da es noch Klärungsbedarf bezüglich der Abrechnung / Verrechnung mit den Stadtwerken gäbe. Diese Probleme sollten aber in nächster Zeit geklärt sein, so dass der endgültige Jahresabschluss 2008 in ca. 3 – 4 Wochen erstellt werden könne. Sobald der Jahresabschluss 2008 dann vorliege, werde dieser an die Ausschussmitglieder versandt. Als Tendenz sei aber erkennbar, dass ein Überschuss von ca. 1 Million € als erfreuliche Entwicklung voraussichtlich erwirtschaftet werden könne. Diese Entwicklung sei aber einmalig und in den Folgejahren aufgrund der Konjunkturlage insbesondere bei der Gewerbesteuer nicht wiederholbar. Die Verwaltung gehe davon aus, dass im Jahr 2009 und insbesondere im Jahr 2010 größere Beträge bei der Gewerbesteuer an die Steuerpflichtigen zu erstatten seien.

Herr Foest bemerkte, dass ein verbesserter Jahresabschluss bereits angedeutet worden sei. Dieser positive Abschluss sei nur dadurch möglich, weil der Bereich Abwasser auf die AöR verlagert worden sei und ein Teil des Gegenwertes dem Haus-

halt zu Gute komme. Er schlug vor, eventuell Rücklagen für die zu erwartenden Gewerbesteuererstattungen zu bilden.

Auf Nachfrage von Herrn Mohr erläuterte Herr Hinrichs, dass die Verbesserung des Jahresabschlusses 2008 u.a. auf Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer und bei der Einkommensteuer sowie auf Einsparungen durch die ausgesprochene Haushaltssperre beruhen würde.

Herr Sattler erwarte, dass im nächsten HFA eine Aussprache über den Jahresabschluss 2008 stattfinden werde.

Es wurde kein Beschluss gefasst.

#### **TOP 4      Finanzbericht zum Haushalt 2009** **Vorlage: 1.20/XV/0724/2009**

Frau Bockhöfer erkundigte sich nach der Zusammensetzung der Mehrausgaben im Bereich Personalkosten.

Herr Dr. Helmke erwiderte, dass sich diese Mehrausgaben aus 24 Einzelpositionen zusammensetzen würde, wie z. B. Höhergruppierungen aufgrund des Tarifrechts oder Stundenzahlerhöhungen aufgrund Ausfall von Mitarbeitern wegen Krankheit.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Klasen erläuterte Herr Dr. Helmke, dass aufgrund der Entwicklung der Fallzahlen durch die Abgabe von Fällen an das Zentrum für Arbeit im SGB II Bereich auch weniger durch den Landkreis Leer erstattet werde.

Herr Foest vermisste die Synergieeffekte bei der AöR. Es sei von den Beratern eine Einsparung von ca. 500.000,00 € pro Jahr vorausgesagt worden. Nach seinen Berechnungen müssten aber zurzeit 700.000,00 € mehr pro Jahr ausgegeben werden. Er wies weiterhin auf die Situation beim Zollhausverein hin und erkundigte sich, ob Vorsorge bezüglich der Auszahlung des Zuschusses an den Zollhausverein getroffen worden sei.

Herr Dr. Helmke entgegnete, dass die genannte Zielgröße an Synergieeffekten laut den Beratern erst nach 3 bis 4 Jahren eintreten werde. Weitere Verbesserungen würden sich durch Einsparung von Mitarbeiter-Stellen ergeben. Diese Einsparungen könnten aber erst dann realisiert werden, wenn die Stellen durch natürliche Fluktuation frei werden würden, da es einen Konsens darüber gäbe, betriebsbedingte Kündigungen nicht auszusprechen.

Weiter erläuterte Herr Dr. Helmke, dass zurzeit staatsanwaltliche Ermittlungen gegen eine Person bekannt seien. Der Zuschuss würde aber an die Institution Zollhausverein nach Prüfung der vorzulegenden Unterlagen ausgezahlt werden. Die Förderung dürfe darunter nicht leiden. Weiter teilte er mit, dass bereits vor ca. 10 Jahren der VA informiert worden sei, dass der Zollhausverein nicht mehr gemeinnützig sei.

Nach weiterer reger Diskussion zum Begleitschreiben der Kommunalaufsicht zur diesjährigen Haushaltsgenehmigung, in dem u.a. Ausführungen zum Bummert, zu den städt. Wohnungen, zur Verschuldung und zu Kreditaufnahmen künftiger Jahre enthalten sind, schloss der Vorsitzende diesen Punkt ab und bat für die nächste Sitzung des HFA das Thema „Haushaltsgenehmigung 2009“ als Tagesordnungspunkt aufzunehmen.

Es wurde kein Beschluss gefasst.

#### **TOP 5      Umsetzung der städtischen Maßnahmen im Rahmen des Konjunkturpaketes II (mdl. Sachstandsbericht)**

Herr Lüning erläuterte mündlich den Fortgang der einzelnen Maßnahmen und machte deutlich, dass mit Hochdruck an den Maßnahmen gearbeitet werde.

Auf Nachfrage von Herrn Schmidt, führte Herr Dr. Helmke aus, dass eine kurzfristige Umsetzung des Konjunkturpaketes II an den späten Vorgaben des Bundes und des Landes gescheitert sei. So seien z.B. die Richtlinien für die Fördermaßnahmen erst im Mai diesen Jahres verbindlich erlassen worden. Gleich danach seien von der Stadt die ersten Aufträge erteilt worden.

Herr Lüning teilte auf Nachfrage von Herrn Dr. Klasen mit, dass in den Sommerferien mit den „lärmintensiven“ Arbeiten begonnen werde. Andere Arbeiten könnten erst nach den Sommerferien begonnen werden, da dies der frühestmöglich freie Termin der bauausführenden Firmen sei.

In der Anlage zur Niederschrift ist der Bericht beigelegt.

Es wurde kein Beschluss gefasst.

#### **TOP 6      Sachstandsbericht zur Einführung der Doppik (mdl. Bericht)**

Herr Dr. Helmke verwies auf den eingangs der Sitzung verteilten Sachstandsbericht und erläuterte, dass angesichts des äußerst ehrgeizigen Zieles (Umstellung zum 01.01.2010) zurzeit alle bisherigen Vorbereitungen im Zeitplan seien. Eventuell könnten sich aber noch Probleme ergeben, so dass der Termin für die Umstellung nicht mehr zu halten sei und um ein Jahr verschoben werden müsse.

Herr Sattler bemerkte, dass bei unverändertem Umstellungstermin in der nächsten Sitzung des HFA bereits ein doppischer Haushalt für das Jahr 2010 durch den Ausschuss bearbeitet werden müsse. Er äußerte sein Unverständnis über den Termin- druck.

Herr Foest erkundigte sich, ob Fachfirmen die Bewertung des Vermögens und ähnliches begleiten würden. Er hielt es nicht für klug, Fachfirmen zu spät zu beauftragen, da dann mit eventuellen Engpässen in der Abwicklung der Vermögensbewertung zu rechnen sei.

Herr Dr. Helmke teilte mit, dass angedacht sei, eine Bewertung und Sachstandsbeschreibung z.B. der Straßen zusammen mit den Stadtwerken zu vergeben, damit zum einen das Vermögen bewertet und zum anderen die Zustandsbeschreibungen auch für die AöR verwendet werden könnten, um so Synergieeffekte zu erzielen.

Mit der Bemerkung, dass in der nächsten Sitzung des HFA weiter über den Punkt berichtet wird, schloss der Vorsitzende diesen TOP.

Es wurde kein Beschluss gefasst.

## **TOP 7      Informationen**

### **TOP 7.1    Leistungsbeziehungen Stadt Leer/Stadtwerke Leer AöR (mdl. Sachstandsbericht)**

Herr Dr. Helmke erläuterte, dass in der Anlage zum Dienstleistungsvertrag 20 Personen und deren jeweilige Tätigkeiten mit Angabe der Zeitanteile genannt seien. Diese Aufstellung würde jährlich aktualisiert und dann die Grundlage für die Abrechnung der Leistungsbeziehungen zwischen der Stadt Leer und der Stadtwerke AöR bilden.

## **TOP 8      Anfragen**

Herr Sattler schlug vor, zukünftig den Haushaltsplan als PDF-Datei zur Verfügung zu stellen und die gebundene Ausfertigung nur noch auf Verlangen einzelnen Ratsmitgliedern zu überreichen.

Herr Foest bat darum, ihm den Haushaltsplan in Papierform zu übersenden.

Da keine weiteren Anfragen vorlagen, schloss der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 17.20 Uhr und eröffnete im Anschluss daran den nichtöffentlichen Teil.

gez. Hauke Sattler

gez. Wolfgang Kellner

gez. Daniela Lüken

Vorsitzende/r

Bürgermeister

Protokollführer/in

F.d.R.:

Protokollführer/in